

# AR-Kandidaten für die MV2020

Beitrag von „Veteran“ vom 16. Oktober 2020, 10:46

[Zitat von brazuca1987](#)

[Zitat von emilou](#)

[Veteran](#) und manuel ich finde es Klasse, daß ihr uns hier vorab eure Haltung deutlich macht. Dadurch haben wir dan in der Tat bei euch die Möglichkeit, uns darüber klar zu werden, ob wir eure Haltungen teilen oder nicht.

Bei vielen anderen geht das leider nicht.

Wenn ich heute auch noch lese, daß sich der Aufsichtsrat und Vorstand für die JHV an einem geheimen Ort treffen wird, dann frag ich mich schon, was die Mehrheit der Verantwortlichen derzeit eigentlich für ein Verhältnis zu uns Mitgliedern haben. Sind wir für sie die Kröte, die sie schlucken, um dank Satzung ungestört ihre eigenen Vorteile aus ihrem Engagement für den Club ziehen zu können?

Ich hoffe sehr, daß erstens der Antrag bzgl. Verkauf des Vereinsgeländes nur mit Zustimmung der Mitgliederversammlung durchgeht und daß in den Aufsichtsrat diejenigen gewählt werden, die wirklich nur das Wohl unseres Vereins im Sinn haben, nicht die Verfolgung irgendwelcher Eigeninteressen. Das zu erkennen dürfte aber schwierig werden, wenn wir auf der JHV 18 3minütige Videos präsentiert bekommen und keine Möglichkeit haben, danach mit den Kandidaten über ihre Aussagen zu diskutieren.

Ich hoffe auch, daß es künftig immer Hybridveranstaltungen geben wird und daß dabei die Veranstaltung so konzipiert wird, daß wir Mitglieder wirklich die Chance haben, das, was wir beschließen und wen wir wählen, vorab genau anzuschauen.

So wie das momentan abläuft ist es die Farce einer demokratischen Veranstaltung.

Alles anzeigen

ich verstehe jetzt nicht das Problem, dass sich der Vorstand und der Aufsichtsrat zur JHV treffen. Ich finde es sogar notwendig aufgrund des Ablauf. Und ob der Ort geheim oder nicht geheim ist, ist mir völlig egal.

Und mal noch was zum Thema Eigeninteresse. Jeder aber wirklich jeder hat ein Eigeninteresse, wenn er in so ein Gremium gewählt werden möchte. Wer was anderes behauptet, dem glaube ich einfach nicht. Schon alleine die Steigerung des Bekanntheitsgrades seiner Firma könnte ein Eigeninteresse sein. Ist doch beste Werbung oder? Und auch bei Privatleuten, kann und wird Eigeninteresse dahinter stehen, vielleicht nicht in diesem Ausmaß wie bei anderen. Schon alleine der Titel Aufsichtsrat ergibt für jeden andere Möglichkeiten, da er Menschen kennenlernt die man wohl als "normaler" Mensch nicht so einfach kennenlernt, wodurch sich wieder Türen und Tore öffnen.

Ich finde es einfach komisch, dass in ALLEM immer das negative gesehen wird. In jeder Aussage wird das Problem gesucht. Der eine erwähnt 5x eingetragener Verein also ist er gegen die Ausgliederung. Hat er das gesagt? Der andere hat ne Immobilienfirma, ergo er will sich nur das Grundstück unter die Finger reißen. Hat er das gesagt? Wie gesagt es kann schon immer etwas daran sein, aber ist es denn so schlimm? Machen wir nicht auch manchmal Sachen um dadurch zu profitieren? Und bei 9 Aufsichtsräten müssen ja immerhin 5 für etwas sein um eine einfache Mehrheit zu erhalten. Somit ist das alles auch nicht ganz so einfach.

Wie immer, keinerlei Kritik an i-jemanden. Einfach nur meine Gedanken

Alles anzeigen

Du hast ja nicht ganz unrecht mit deinen Gedanken. Aber da du in Sachen Club vermutlich ein alter Cowboy bist, dem man nicht in die Colttasche schiffen kann, weißt du auch das es bei uns schon viel gegeben hat. Und eins kannst du mir glauben (oder auch nicht): Ich habe keine Sekunde darüber nachgedacht ob ich durch meine Bewerbung als AR oder durch eine mögliche Wahl in den AR irgendwelche Vorteile haben könnte.